

Auf geheimer Mission

Von Dusan Deak

Es grenzt an Magie, was dieser Mensch alles kann! Und welche Talente er besitzt. Ein wahrhafter Gigant der Politik und ein Segen für das Vaterland. Wer mit so viel Dreistigkeit und Schamlosigkeit das größte Wahldebakel der Union zum Regierungsauftrag erklärt, muss schon die Zauberkräfte eines Harry Potter besitzen und unbedingt Kanzler werden.

Allein sein genialer Trick mit dem Wahlzettel. Mit gesundem Menschenverstand nicht zu begreifen. Ein Wunder, dass Laschet in die Wahlurne nicht einen Parkzettel einwarf. Oder hatte alles einen tieferen, verborgenen Sinn gehabt, und Laschet ist das mysteriöse verschwundene 13. Pokémon auf geheimer Mission? Vielleicht wollte er aber nur die Mitleidskarte spielen und mit seinem Fauxpas sagen: Guck mal, Bürger, ich bin auch nur ein Mensch. Auf diesen Kanzler können wir uns alle freuen. Ein netter Nachbar von nebenan, ein Mensch wie du und ich. Mit allen Gebrechen und Handicaps eines Durchschnittsdeutschen, der auch schon mal vergisst, vorm Hausverlassen den Gasherd abzuschalten. Ein Beispiel gelungener Inklusion.

Mit Laschet als Kanzler könnte die BRD endlich mit den USA gleichziehen, vereint er doch auf seinem Weg von Fettnäpfchen zu Fettnäpfchen eine fast trumpsche Tüppischkeit mit der senilen Eleganz eines Joseph Biden. Nur die Faltnleitung für Erstwähler sollte er das nächste Mal etwas genauer studieren. Er hat ja jetzt vier Jahre Zeit.

<https://www.jungewelt.de/artikel/411319.deak-auf-geheimer-mission.html>